

Prof. Dr. Alfred Toth

Die Abwesenheit von Objekten II

1. Ein in der Semiotik bekannter Satz lautet, daß auch die Abwesenheit von Zeichen relevant sei (vgl. Toth 2010). Das zur Illustration regelmäßig aufscheinende Beispiel des fehlenden Eheringes als Zeichen für Geschiedenheit zeigt jedoch, daß der Satz genauer lauten müsste: Auch die Abwesenheit eines semiotischen Objektes ist semiotisch relevant. Da die Objektpräsenz offenbar für diesen Zero-Fall vorausgesetzt wird, können wir den Satz aber auch für gewöhnliche Objekte verallgemeinern, die gerade durch die Differenz zwischen dem "Novum" ihrer Abwesenheit und der "automatisierten Folie" ihrer üblicherweise erwarteten Anwesenheit semiotisch relevant werden.

2.1. Im folgenden Fall liegt keine Differenzierung zwischen Zufahrten und Zugängen vor, d.h. Wege für vermittelte und für unvermittelte Subjekte sind nicht geschieden.



Uetlibergstraße, Zürich (aus: Tagesanzeiger, 28.6.2013)

2.2. Im nächsten Beispiel fehlt offenbar das Gartentor. Diese Abwesenheit wird einerseits durch das isoliert wirkende Glied eines ursprünglichen Paar-Objektes [Säulen, Tor] und andererseits strukturell durch bei anderen Systemeinfriedungen anwesende Gartentore determiniert.



Waffenplatzstr. 69, 71, 8002 Zürich

2.3. Während bei gefangenen Räumen fehlende Fenster keine Objektabsenheit darstellen, liegen abwesende Objekte bei nicht ineinander eingebetteten Räumen vor.



Brunaustr. 72, 8002 Zürich

2.4. Ein Fall von durch Symmetriebruch determinierte Objektabsenheit liegt im nächsten Beispiel vor.



Mühlebachstr. 80, 8008 Zürich

Noch deutlicher wird das Fehlen eines Radiators bei Paarobjekten [Nische, Radiator] mit leerem erstem Glied.



Austr. 27, 8045 Zürich

2.5. Ein rein strukturell determinierter Fall von Objektanwesenheit erschließt sich durch den Vergleich der beiden folgenden Photos aus der gleichen Wohnung, in der das eine Zimmer Wandtäfer aufweist, das andere jedoch nicht.



Unterstr. 34, 9000 St. Gallen

2.6. Schließlich sind noch Fälle anzuführen, bei denen nicht Teilsysteme, sondern Teilobjekte fehlen, wie etwa im folgenden Beispiel des in der Back-erbsensuppe fehlenden Schnittlauchs.



Ehem. Rest. Gessnerallee, Schützengasse 32, 8001 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Daß die Abwesenheit eines Zeichens ein Zeichen ist. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2010

Toth, Alfred, Die Abwesenheit von Objekten (I). In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2013

19.10.2013